



MEDIENMITTEILUNG

9. Juli 2007

Der SVW Zürich zur Teilrevision der Parkplatzverordnung: Mutlos und folgenreich Der Vorschlag geht in die richtige Richtung, aber viel zu wenig weit

Sowohl die geltende wie die neu vorgeschlagene städtische Parkplatzverordnung führen zu einer massiven Zunahme der Parkplatzzahl in Zürich. Allein die absehbaren Erneuerungs- und Neubauprojekte von Wohnbaugenossenschaften würden den Bau von mehreren 1000 neuen Parkplätzen erzwingen, welche entweder von den Genossenschaftsbewohnenden gar nicht nachgefragt werden oder mit einer unerwünschten Quersubventionierung vergünstigt werden müssten. Bereits stehen in neueren Genossenschaftssiedlungen viele leere Parkfelder und belasten die Bewohnenden unnötig.

Der SVW Zürich, Dachorganisation der Wohnbaugenossenschaften, kritisiert die vom Stadtrat vorgeschlagene Teilrevision der Parkplatzverordnung deshalb als mutlos. Sie stehe im klaren Gegensatz zum offiziell deklarierten Ziel der 2000-Watt-Gesellschaft.

*

Bitte beachten Sie den Wortlaut der Vernehmlassung im attachment.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die SVW-Vorstandsmitglieder
Ueli Keller (079 579 13 67 oder 044 241 40 44) oder
Andreas Hofer (079 440 00 45 oder 044 563 86 82)